

Only lies remain

wenn die Wahrheit alles auf den Kopf stellt

Von Silberbullet

Kapitel 29: Ball

Als Harry leises Klacken hörte stand er auf und drehte sich um, sodass er zur Treppe Mädchenschlafsäle schauen konnte. Langsam aber sicher kam seine Freundin die Treppe hinunter und Harry musste schlucken als er Hermine sah. Zu dem roten Kleid hatte sie ihre Haare hochgesteckt und einige Strähnen umrahmten ihr Gesicht. Leichte Schminke rundete das, nach Harrys Meinung, perfekte Bild noch einmal ab.

„D..u, Du siehst echt unglaublich aus!“ platzte es aus ihm raus, doch das Funkeln in seinen Augen verriet, das er noch irgendetwas in der Hinterhand hatte. „Aber etwas fehlt noch.“ Schelmisch lächelnd zog Harry vorsichtig eine Kette aus seiner Hosentasche. Diese bestand aus einer feinen goldenen Kette mit einem runden Anhänger indem sich ein X befand.

„Harry was...“ sprachlos starrte Hermine ihren Freund an, dass das X aus Rubin bestand, war ihr direkt aufgefallen. Diese Steinsorte war doch schweineteuer!

„Es ist ein Erbstück. Remus war so nett mir davon zu erzählen und es aus dem Verließ meiner Eltern zu holen. Dad hat es Mum ebenfalls bei einem Weihnachtsball geschenkt.“ Erzählte der Schwarzhaarige und öffnete den Verschluss der Kette vorsichtig. „Darf ich?“

Als seine Freundin ihre Haare zur Seite schob hängte er ihr die Kette um den Hals und drehte sie sorgsam zurecht. „Jetzt ist es perfekt!“ stellte er fröhlich fest und hielt ihr seinen Arm hin, sodass sie sich einhaken konnte. Was sie auch prompt tat.

„Danke!“ kam es noch leise von ihr, da sie es noch immer nicht wirklich fassen konnte. Ein kommentarloses Lächeln war das was sie als Antwort zurückbekam.

„Wo sind Neville und Luna?“ erkundigte Hermine sich neugierig, da sie davon ausgegangen war, dass Neville und Luna noch hier sein würden. „Die sind schon runter, sie wollten uns Plätze reservieren bevor alle Guten weg sind.“ Schulterzuckend begab sich der Schwarzhaarige samt Begleitung in die Richtung des Porträtlochs. Die Lage der Sitzplätze interessierte ihn nicht großartig, aber wenn es den anderen wichtig war würde er mit Sicherheit nicht protestieren.

Da sie noch ein wenig Zeit hatten gingen sie in gemütlichen Schritt nach unten und unterhielten sich noch ein wenig über das was sie in den Weihnachtsferien machen wollten. Unter anderem erzählte Hermine ihm, das ihr Onkel mit seiner Familie zu Besuch kommen würde. Es war zu einer Art Tradition geworden, das sie sich abwechselnd beieinander trafen und die Weihnachtsferien zusammen verbrachten. Dies sorgte dafür das Harry leicht schluckte, denn er kannte den Rest der Grangers nicht wirklich. Bisher hatte er nur Geschichten gehört, da die anderen Familienmitglieder die Sommerferien über auf Urlaub gewesen waren.

Unten angekommen betraten sie die große Halle und staunten nicht schlecht. In den Ecken der großen Halle standen jeweils große und festlich geschmückte Weihnachtsbäume. Die Bäume waren jeweils in den Hausfarben geschmückt und auf der Spitze der Bäume waren die jeweiligen Wappen.

In der vorderen Hälfte der Halle standen jede Menge runde Tische, die ebenfalls entsprechend geschmückt waren. In der Mitte der Tische lag magischer Schnee und darauf Schalen mit rot/weißen Zuckerstangen und ähnlichen Leckereien.

Nahm man den Rest der geschmückten Halle hinzu war es eine gute Leistung die die Lehrer und die Schulsprecher erbracht hatten.

Es brauchte nicht lange und Harry hatte Neville entdeckt, der einen Platz mittig rechts ergattert hatte. Seamus stand bei ihnen und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen, als er Harry und Hermine sah. "Wollt ihr das Pärchen des Abend werden, oder was?" nicht wenig beeindruckt sah er die zwei an, denn zusammen hinterließen die beiden echt Eindruck. Vor allem das Hermines Kleid und Harrys Hemd denselben Farbton hatten deutete darauf hin, dass sie sich echt Gedanken gemacht hatten. Oder aber das Hermine einfach nur aufgepasst hatte.

"Wäre doch mal was oder was meinst du, Hermine." frech grinsend zog Harry seine Freundin näher zu sich und nahm sie in den Arm. "Alleine schon um Malfoys Gesicht zu sehen wäre es das Wert." erwiderte die Braunhaarige und küsste Harry leicht auf die Wange. Nichts würde ihr diesen Abend verderben.

Als es dann an der Zeit war bat Dumbledore alle sich zu setzten und hielt eine Rede über Häusereinigkeit und den weihnachtlichen Geister der nicht verloren gehen durfte. Das man Einander in Zeiten der Not helfen musste. Egal woher man kam.

Kaum das er mit der Rede fertig war eröffnete er den Abend indem er zusammen mit Minerva McGonagall auf die Tanzfläche trat. Nach der ersten Minute folgten weitere Leute und schon bald war die Tanzfläche gut gefüllt.

"Habt ihr schon Malfoy gesehen?" fragte Neville, als er mit Luna zurück zum Tisch kam und dabei einigen jüngeren Ravenclaw auswich. Die anderen beiden waren bereits kurz nach den ersten drei Liedern wieder an den Tisch zurückgekehrt und Harry hatte für alle etwas zu trinken geholt.

"Was ist mit ihm?" neugierig sah Hermine den Jüngeren an und trank einen Schluck

von ihrem Kürbissaft, während Harry die übrigen zwei Kelche an Neville und Luna weiterreichte. Diese nahmen die Gläser dankend entgegen und Neville fing an breit zu Lächeln. "Er trägt einen Umhang in Slytherinfarben mit einem enormen Kragen und die Ärmel sehen aus als wenn sie viel zu lang sind. Alles in allem meiner Meinung nach reichlich albern. Die anderen Schlangen scheinen da aber ziemlich drauf abzufahren. Er ist auch nicht der einzige in so einem merkwürdigen Aufzug." suchend ließ Harry seinen Blick über die Tanzfläche gleiten und musste feststellen, dass es wirklich mehrere gab die in dem Aufzug rumliefen.

"Vielleicht haben die sich abgesprochen. Es hat ja noch nie jemand behauptet, das die Slytherins allzu viel Geschmack in diesen Dingen haben." konnte er sich nicht verkneifen zu sagen und wunderte sich einmal mehr was in den Köpfen der Slytherins vorging. So wirklich würde er die wohl nie verstehen.

"Andererseits kann es uns aber auch egal sein, solange die uns heute Abend in Ruhe lassen. Ich würde den Abend gerne genießen, bevor es morgen nach Hause geht." stellte Hermine fest und lehnte sich an ihren Freund, der daraufhin seinen Arm um ihre Hüfte legte.

Da die anderen ihr zustimmten setzte Neville sich nun ebenfalls und sie fingen an sich angeregt über die kommenden Ferien zu unterhalten. Nach einer Weile gingen die beiden Jungs noch los um was zu essen zu organisieren.

"Habt ihr schon was geplant, also für die Ferien?" neugierig sah Neville zu den beiden anderen Griffindors hinüber, die bisher nicht wirklich über die Ferienpläne gesprochen hatten. Auf die Frage hin verzog Harry leicht das Gesicht und Hermine fing an zu Lächeln.

"Mein Onkel kommt mit seiner Familie zu Besuch und verbringt einen Großteil der Ferien bei uns. Ist eine Art Tradition bei uns. Das sorgt bei Harry allerdings für Magenschmerzen, weil Dad ihm Horrorstorys darüber erzählt hat." Den letzten Teil des Satzes konnte die Braunhaarige sich nicht verkneifen und legte dem Schwarzhaarigen eine Hand auf die Schulter. Dieser verzog das Gesicht und hoffte ernsthaft, das Dan übertrieben hatte. Sonst wäre er nach den Ferien ein toter Mann. Um nicht länger darüber nachdenken zu müssen stand er auf und hielt Hermine einladen die Hand entgegen. "Möchtest du tanzen?" "Sehr gerne."

Auf diese Aussage hin zog Harry Hermine hoch und führte sie zur Tanzfläche. Im Gegensatz zu vorher waren nun weniger Paare dort anzutreffen, aber die Musik war zu diesem Zeitpunkt auch ruhiger und dementsprechend enger tanzten auch die Paare.

"Sicher das du mithalten kannst?" erkundigte die Braunhaarige sich verschmitzt lächelnd und entlockte dem Schwarzhaarigen ein Lachen. "Sie können es ja einfach mal drauf ankommen lassen, Mrs.Grangers." "Nur zu gerne, Mr.Potter."

Während die beiden Gryffindor anfangen zu tanzen beobachteten Luna und Neville das Treiben im Raum allgemein. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich. Vereinzelt gab es jedoch Leute die weniger gut drauf waren und zu ihnen gehörte auch Ron Weasley der alleine etwas abseits an einem Tisch saß und Harry und

Hermine beobachtete.

Insgeheim fragte Neville sich wie lange der jüngste Weasleysohn einfach noch zusehen würde. Viel zu lange schon war er ruhig geblieben, wo doch sein Temperament normalerweise schon längst für einen Vulkanausbruch hätte sorgen müssen.

"Er ist schon zu lange ruhig." sprach er leise aus und stellte seinen Kelch zur Seite. "Wer?" "Ron." Auf diese Aussage hin schwieg Luna einen Moment ehe sie antwortete. "Er wird unvorsichtig werden. Vielleicht nicht jetzt, aber nach den Ferien. In Hogwarts selber ist er zu stark unter Beobachtung und selbst wenn Dumbledore ihm den Rücken deckt kann er Probleme bekommen." Die Verträumtheit in Lunas Stimme fehlte und machte deutlich, dass sie es ernst meinte.

Nun war es Neville der schwieg, da er nicht wusste was er dazu sagen sollte. Irgendwie hatte seine Freundin ja schon recht, andererseits war da immer noch der Faktor Dumbledore der ihn mächtig störte. Der Schulleiter hatte zu viel Macht in- und außerhalb der Schule.

"Vielleicht hat er auch einfach begriffen das er keine Chance hat." Neville selber glaubte nicht an seine Worte, das musste allerdings nichts heißen. "Wollen wir tanzen?" fragte er dann noch, da er nicht weiter darüber nachdenken und Spaß haben wollte. Über Ron und Dumbledore konnten sie auch später noch reden. Dieser Abend sollte zur Entspannung und zum Spaß haben dienen. Alles andere konnte bis morgen warten.